

---

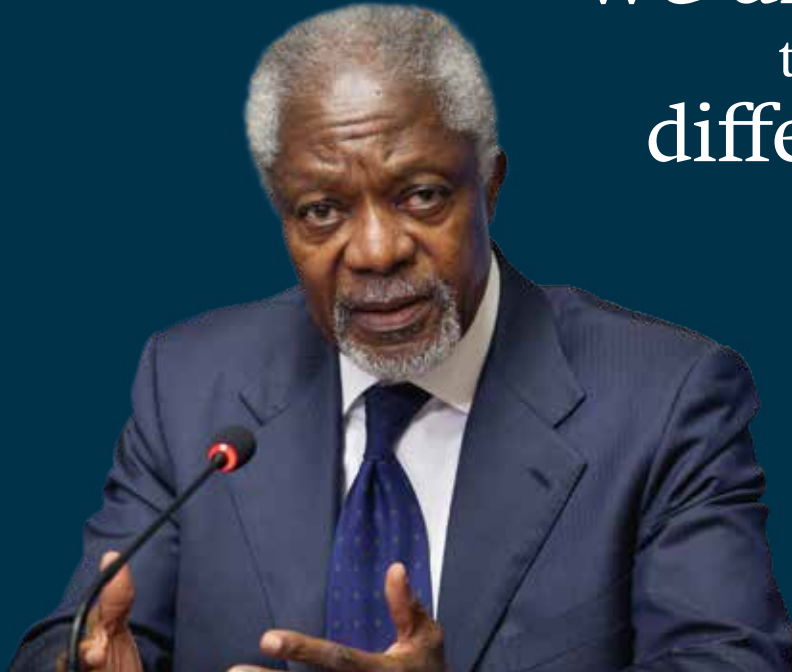
# Nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung – Weltweit

---



**Global Compact**  
Netzwerk Deutschland

“We are not asking  
corporations to do something different  
from their normal business;  
we are asking them  
to do their normal business  
differently.”



**Kofi Annan,**  
ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen,  
Initiator des UN Global Compact

# EINE GLOBALE VISION



---

Der **United Nations Global Compact (UNGC)** ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit 17 Jahren verfolgt der Global Compact die Vision einer inklusiven, ressourcenschonenden und nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte. Er basiert auf 10 universellen Prinzipien, die die Themen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umwelt & Klima sowie Korruptionsprävention umfassen. Darüber hinaus zielt die Initiative darauf ab, den Beitrag der Wirtschaft zu übergeordneten Zielen, wie den Sustainable Development Goals (SDGs), zu fördern. Über 12.000 Unternehmen und „non-business“-Organisationen, wie Universitäten, Wirtschaftsverbände, Städte, zivilgesellschaftliche Organisationen und öffentliche Institutionen in 170 Ländern sind bereits Unterzeichner des UNGC. Sie verpflichten sich dazu, transparent über ihre Aktivitäten und Fortschritte zu berichten.

Das **Deutsche Global Compact Netzwerk (DGCN)** umfasst die deutschen Unterzeichner des UN Global Compact: Dazu gehören gegenwärtig mehr als 350 Unternehmen – von DAX-Konzernen über Mittelständler bis hin zu Kleinunternehmen – und über 50 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor. Über das Netzwerk informieren sie sich zu Themen der unternehmerischen Verantwortung, tauschen Ideen aus und arbeiten gemeinsam an praxisnahen Lösungen. Mit ihrem Engagement tragen sie unmittelbar zur globalen Vision des UN Global Compact bei.

---

# UNSERE MISSION

## Der UN Global Compact unterstützt Unternehmen dabei:

### 1. Auf Grundlage der **10 Prinzipien** verantwortungsvoll zu handeln.

#### Unternehmen sollen:

#### MENSCHENRECHTE

- 01** den Schutz der internationalen Menschenrechte achten und fördern.
- 02** sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

---

#### ARBEITSNORMEN

- 03** die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- 04** für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
- 05** für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
- 06** für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

---

#### UMWELTSCHUTZ

- 07** im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- 08** Initiativen für ein größeres Umweltbewusstsein ergreifen und fördern.
- 09** die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien vorantreiben.

---

#### KORRUPTIONSPRÄVENTION

- 10** gegen alle Formen der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

## 2. Innovative Lösungen zur Verwirklichung der **nachhaltigen Entwicklungsziele** (Sustainable Development Goals) voranzutreiben.



# DIE ARBEITSWEISE DES DGCN

Mit verschiedenen **Lern- und Dialogformaten** fördert das DGCN den Dialog und Wissensaustausch. Ziel ist es, Unternehmen auf die Relevanz von sozialen und ökologischen Standards für ihr Kerngeschäft hinzuweisen und sie bei der Umsetzung dieser Standards zu unterstützen. Ebenso geht es darum, Innovations- und Geschäftsmöglichkeiten im Rahmen der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) aufzuzeigen und voranzutreiben. Das Angebot ist vielfältig und deckt sowohl den Bedarf von Einsteigern als auch den von bereits Fortgeschrittenen und Experten.

**LEITFÄDEN:** Umfassender Themenüberblick mit Praxisbeispielen

**WEBINARE:** Einführung in ein Thema mit geeigneten Lösungsansätzen

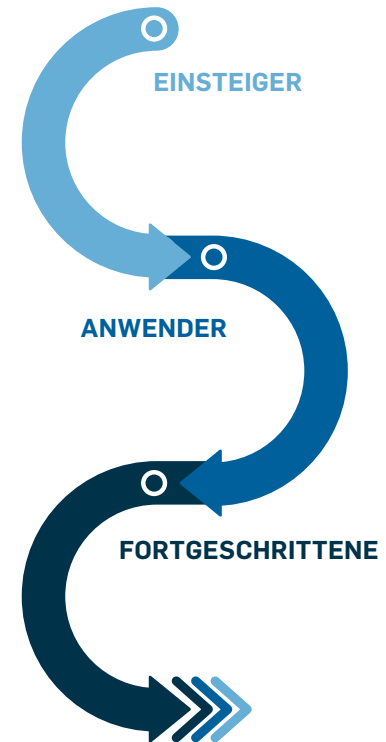
**COACHINGS:** Praxisorientierte Vermittlung von Themen in der Gruppe

**TOOLS:** Erprobte Methoden zur Anwendung in der Praxis

**LERNGRUPPEN:** Kontinuierlicher, themenspezifischer Erfahrungsaustausch

**NETZWERKTREFFEN & VERANSTALTUNGEN:**

Interdisziplinärer Dialog und Erfahrungsaustausch



# THEMENBEREICHE

Unser Angebot umfasst die folgenden Themenbereiche:

---

## **Kernthemen**

Wirtschaft &  
Menschenrechte  
Umwelt & Klima  
Korruptionsprävention

---

## **Querschnittsthemen**

Die nachhaltigen  
Entwicklungsziele (SDGs)  
Reporting  
Lieferkettenmanagement

---

# Wirtschaft & Menschenrechte in der Praxis

---

„Die Peer Learning Group ist eine tolle Plattform für einen wirklich offenen Austausch und zur Erarbeitung neuer Ideen. Zudem bleibt man stets auf dem Laufenden zu allen Entwicklungen aus dem Bereich Wirtschaft und Menschenrechte. Das hilft uns ungemein bei unserer Arbeit.“

Mitglied der Peer Learning Group Menschenrechte

Die ersten sechs Prinzipien des UN Global Compact zielen auf die Achtung der Menschenrechte und die Umsetzung dieser bei der Arbeit (Arbeitsnormen) ab. Ihre Einhaltung scheint selbstverständlich, stellt aber viele, vor allem im Ausland tätige Unternehmen, vor einige Herausforderungen. Denn die Verantwortung beginnt bei den eigenen Mitarbeitern und reicht bis hin zu Zulieferern und der Bevölkerung an Produktions- und Förderstätten.

Im Arbeitsfeld „Wirtschaft und Menschenrechte“ unterstützt das DGCN Unternehmen dabei, die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verankern und interne und externe Stakeholder erfolgreich einzubinden.





## ANGEBOTE FÜR EINSTEIGER

Der **Leitfaden** „5 Schritte zum Management der menschenrechtlichen Auswirkungen Ihres Unternehmens“ und das **Webinar** „Wirtschaft und Menschenrechte“ vermitteln einen ersten Überblick zum Thema und stellen über Beispiele den Bezug zur Praxis her. Ein **Gruppencoaching** hilft Ihnen zudem bei den ersten Schritten zur Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht.

## ANGEBOTE FÜR FORTGESCHRITTENE

Sie möchten Ihre Ansätze mit anderen Unternehmen diskutieren und weiterentwickeln? Das DGCN bringt Experten und die Alumni der Coachings in einer **Lerngruppe** zusammen. Dort tauschen sich die Teilnehmer kontinuierlich zu Strategien und Maßnahmen aus.

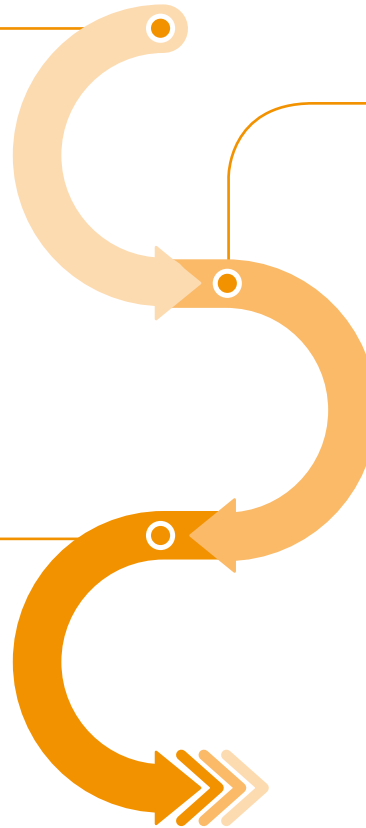
## ANGEBOTE FÜR ANWENDER

Sie möchten Themen wie die Einbindung von Stakeholdern, die Stärkung von Frauen oder Impact Assessments angehen? Neben vertiefenden **Webinaren und Publikationen** können Sie das **Vertiefungs-Coaching** nutzen und unter [MR-Sorgfalt.de](https://www.mr-sorgfalt.de) Ihr Management im Bereich Menschenrechte analysieren.

### BEISPIELE

**Webinare:** Einführung Wirtschaft & Menschenrechte | Moderne Sklaverei in der Lieferkette

**Coachings:** Einführungstraining Menschenrechtliche Sorgfalt | Doing Business with Respect to Children's Rights | Multiplikatorentraining Menschenrechte umsetzen



# Umwelt & Klima in der Praxis

---

„Der Global Compact ist für Daimler internationaler Referenzrahmen für interne Vorgaben und unsere operativen Nachhaltigkeitsziele. Zu deren Umsetzung, gerade auch für die neuen Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, sind die Austauschplattformen und Netzwerke des Deutschen Global Compact Netzwerkes von unschätzbarem Wert.“

Dr. Wolfram Heger, Daimler AG

Drei der 10 Prinzipien des UNGC beschäftigen sich mit dem Schutz von Umwelt und Klima. Unternehmen sollen einen vorsorgenden Ansatz verfolgen und den negativen Einfluss minimieren. Außerdem sollen die Entwicklung umweltfreundlicher Technologien und grüner Geschäftsmodelle gefördert werden, um somit den positiven Einfluss auf die Umwelt auszubauen. Je nach Branche gibt es dabei viele Stellschrauben.

Im Arbeitsfeld „Umwelt & Klima“ begleitet das DGCN seine Teilnehmer im Management der Risiken und Auswirkungen auf Klima, Wasser und Biodiversität. Wichtige Bestandteile sind dabei neben der Analyse der Auswirkungen vor allem auch die Formulierung und Umsetzung entsprechender Ziele. Dazu gehört auch die Beteiligung an den vom UN Global Compact angestoßenen globalen Initiativen.



## ANGEBOTE FÜR EINSTEIGER

Mit unserem Leitfaden „**Einführung Klimamanagement**“ und dem gleichnamigen **Webinar** führen wir Sie in die Schritte eines effektiven Klimamanagements ein. Wollen Sie dies noch vertiefen und Ihren Corporate Carbon Footprint berechnen? Dann nehmen Sie doch an unserem **Coaching** teil. Darüber hinaus bieten wir auch ein Webinar zu Biodiversität und Unternehmen an.

## ANGEBOTE FÜR FORTGESCHRITTENE

Sie haben sich bereits strategische Klimaziele gesetzt? In der **Peer Learning Group Klimamanagement** tauschen sich Experten aus Unternehmen über neue Ansätze in der Datenerhebung, Zieldefinition (Science-Based-Targets) und deren Umsetzung aus.

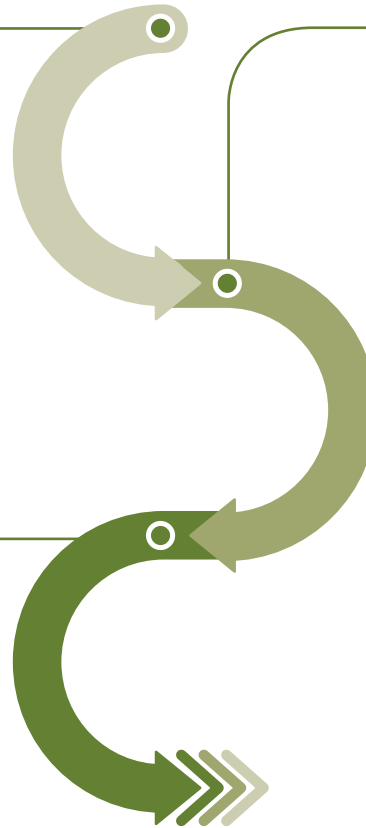
## ANGEBOTE FÜR ANWENDER

Sie wollen Ihre Aktivitäten im Klimamanagement und Wassermanagement ausbauen? Das Netzwerk bietet auch hier verschiedene **Webinare** und **Coachings** unter anderem zum Klimamanagement entlang der Wertschöpfungskette, 2°C Klimastrategie und dem Managen von Wasserrisiken in der Lieferkette an.

### BEISPIELE

**Webinare:** Einführung Klimamanagement | Einführung Biodiversität und Unternehmen | Scope 2 Bilanzierung und Grünstrom

**Coachings:** Scope 3 – Wesentliche Emissionsquellen identifizieren und Daten erheben | 2°C Klimastrategie – Ziele definieren und Kennzahlen ableiten | Wasserrisiken entlang der Wertschöpfungskette identifizieren und managen



# Korruptionsprävention in der Praxis

---

„Alle an guter Corporate Governance und der Bekämpfung von Korruption interessierten Akteure sollten ihre Kräfte stärker bündeln. Das Global Compact Netzwerk und die Allianz für Integrität bieten perfekte Plattformen für die engere Zusammenarbeit und gemeinsame Initiativen.“

Dr. Thomas Lösler, Allianz SE

Korruption existiert in unterschiedlichen Ausprägungen in fast allen Unternehmen, Branchen und Ländern. Erhöhte Geschäfts- und Transaktionskosten, ein verzerrter Wettbewerb und vermindertes Wirtschaftswachstum sind nur einige der Folgen. Durch Compliance, also Regeltreue, können Unternehmen aktiv gegen Betrug, Bestechung, Erpressung und andere Formen der Korruption vorgehen.

Im Themenbereich Korruptionsprävention kooperiert das DGCN eng mit der Allianz für Integrität und Transparency International und nutzt den international anerkannten Drei-Stufenansatz zur Korruptionsprävention. Dieser minimiert unternehmerische und gesamtwirtschaftliche Risiken durch eine Kombination aus internen, externen und kollektiven Maßnahmen.



## ANGEBOTE FÜR EINSTEIGER

Sie beginnen gerade erst, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen? Unser **Leitfaden** mit theoretischen Hintergründen und praktischen Erfahrungsberichten von Unternehmen bietet erste hilfreiche Ideen für die Umsetzung von Compliance in Ihrem Unternehmen. Der **No eXcuses!** Guide hilft Ihnen zehn häufige Entschuldigungen für Korruption zu entkräften.

## ANGEBOTE FÜR FORTGESCHRITTENE

Compliance ist in Ihrem Unternehmen bereits etabliert und Sie sind neugierig auf die Erfahrungen anderer Unternehmen? Dann tauschen Sie sich in unseren **Arbeitsgruppen** beispielsweise zu Korruptionsprävention in der Lieferkette über Good Practices und Prozesse aus.

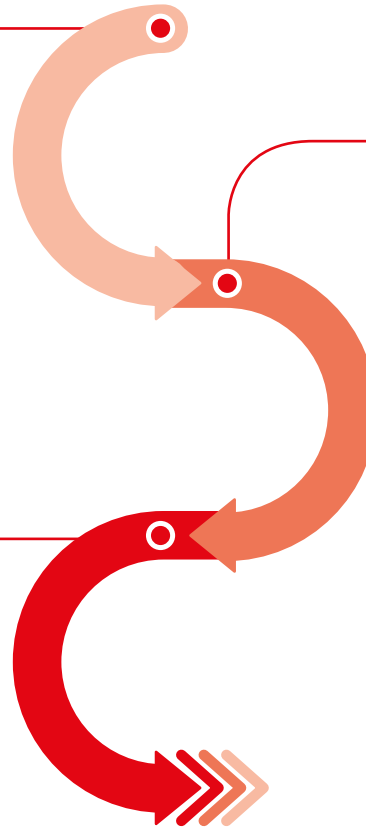
## ANGEBOTE FÜR ANWENDER

Regelmäßig stattfindende **Webinare** und regionale **Coachings zur Korruptionsprävention** vermitteln praxisorientierte Ansätze, um das Thema strategisch im Unternehmen zu verankern. Über die Allianz für Integrität haben Sie zudem Zugang zu einem internationalen Netzwerk.

## BEISPIELE

**Webinare:** Korruptionsprävention als Risikomanagement

**Coachings:** Risiko Korruption – Effektive Maßnahmen zur Korruptionsprävention | Effektives Geschäftspartnermanagement im Unternehmen



# Die nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals)

Die Agenda 2030 wurde Ende 2015 einstimmig durch die Weltgemeinschaft verabschiedet. Sie beinhaltet 17 SDGs um die dringendsten sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen anzugehen – und somit eine gerechtere und nachhaltigere Gesellschaft zu schaffen.

Deutschland nimmt in der Umsetzung der Agenda 2030 eine Vorreiterrolle ein. So richtet sich die Neuauflage der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung an den SDGs aus.

Ohne die Innovations- und Investitionskraft der Wirtschaft können die SDGs nicht erreicht werden. Milliarden-Investitionen in Ernährung, Landwirtschaft, Infrastruktur, Mobilität, Energie und Gesundheit werden jährlich benötigt.

Daher erhielt der Global Compact von der UN ein Mandat, um die Beteiligung der Wirtschaft an der Verwirklichung der SDGs zu fördern. Ebenso wie die globale Organisation unterstützt das Deutsche Global Compact Netzwerk Unternehmen bei der Auslegung und Umsetzung der SDGs auf nationaler Ebene.



# Reporting

## Anforderungen an Unternehmen

**Alle Unternehmen im UN Global Compact sind verpflichtet, einmal im Jahr über ihren Fortschritt bei der Umsetzung der 10 Prinzipien zu berichten. Der sogenannte Communication on Progress (COP) richtet sich an die Stakeholder des Unternehmens und verfolgt folgende Ziele:**

- Förderung von Transparenz
- Kontinuierliche Verbesserung der unternehmerischen Aktivitäten
- Sicherung der Integrität des UN Global Compact und der Vereinten Nationen sowie der Nachhaltigkeit in der Praxis
- Förderung des gegenseitigen Lernens durch die Verbreitung von Good Practices

Angaben zu den Aktivitäten in den Bereichen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umwelt und Korruptionsprävention sind verpflichtend. Informationen zum Beitrag zur Umsetzung der SDGs werden abgefragt, sind aber nicht verpflichtend.

## Anforderungen an Organisationen

Unterzeichner aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik müssen alle zwei Jahre im Rahmen der Communication on Engagement (COE) über ihren Beitrag zu den 10 Prinzipien berichten.

## Unterstützung durch das DGCN

Das DGCN unterstützt die deutschen Unterzeichner in der Erstellung des Fortschrittsberichts und fördert zudem einen Austausch zu relevanten Entwicklungen wie dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

# TEILNEHMER WERDEN

- Werden Sie Teil der weltweit größten und wichtigsten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung
  - Leisten Sie einen Beitrag für eine gerechtere und nachhaltigere Weltwirtschaft durch die Umsetzung der 10 Prinzipien und der SDGs
  - Profitieren Sie davon, indem Sie ihre Reputation schützen, ihre Lieferketten stärken und neue Geschäftsmöglichkeiten entwickeln
- 

## Wie kann ich Teilnehmer werden?

- Die Teilnahme ist unkompliziert. Besuchen Sie unsere Webseite: **[www.globalcompact.de](http://www.globalcompact.de)**
  - Unter Teilnahme finden Sie den Onlineantrag sowie eine Vorlage zur Erstellung der Beitrittserklärung.
  - Beide Dokumente werden digital übermittelt. Nach einer zügigen Prüfung sind Sie offiziell Unterzeichner des UN Global Compact.
-



## UN Global Compact

über 12.000 Unterzeichner  
weltweit



Davon  
**9.000**  
Unternehmen

Mehr als **3.000** Organisationen  
aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und öffentlicher  
Sektor bzw. Non-business Teilnehmer

## Deutsches Netzwerk

über 400 Unterzeichner



Davon  
**350** Unternehmen  
(DAX-Konzerne und KMUs)

Über **50**  
Non-business Teilnehmer

# WAS ERWARTET SIE ALS UNTERZEICHNER?

Mit der Unterzeichnung des UN Global Compact verpflichten Sie sich, die 10 Prinzipien umzusetzen und zur Verwirklichung der SDGs beizutragen. Um im Netzwerk auf Augenhöhe mitwirken zu können, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

---

## **Umsetzung**

Der Unterzeichnung sollen Taten folgen – die Teilnehmer integrieren Kernelemente unternehmerischer Verantwortung und Nachhaltigkeit in ihre Strategien und Geschäftsmodelle.

## **Finanzielle Unterstützung**

Für die Teilnahme am UN Global Compact und am DGCN werden ab Januar 2018 für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 50 Millionen US-Dollar Teilnahmegebühren erhoben. Kleinere Unternehmen können weiterhin eine freiwillige Spende leisten.

## **Kommunikation**

Die Teilnehmer berichten jährlich über ihren Fortschritt bei der Umsetzung der 10 Prinzipien, der SDGs und ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Der Bericht ist für alle Stakeholder, die Teilnehmer des Netzwerks und die interessierte Öffentlichkeit zugänglich.

## **Erfahrungsaustausch**

Der Erfolg der Arbeit im Netzwerk beruht auf vertrauensvollem Dialog, der fachlichen Zusammenarbeit und dem gegenseitigen Lernen. Das DGCN wie auch die globale Initiative leben vom Engagement aller Teilnehmer und Partner.

---

# KONTAKT

**Treten Sie gern  
direkt mit uns in Kontakt:**

E-Mail: [globalcompact@giz.de](mailto:globalcompact@giz.de)

Telefon: +49 (0) 30 72614-321

[www.globalcompact.de](http://www.globalcompact.de)

## HERAUSGEBER:

Geschäftsstelle des Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH | Reichpietschufer 20 | 10785 Berlin

**Grafik:** [www.kromativ.de](http://www.kromativ.de) | **Druck:** Lasertine GmbH | Stand: Juli 2017

**Foto Seite 02:** © United States Mission in Geneva | <https://www.flickr.com/photos/us-mission/7474208582> | <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/>

gefördert durch

Stiftung



**Global Compact**  
Netzwerk Deutschland

durchgeführt von

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

